

Text-Abschnitte aus der Bibel zu dem, was nach dem Tod kommt

Jesus im Johannesevangelium:

Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wäre es nicht so, ich hätte es euch gesagt.
Ich gehe, um euch den Platz zu bereiten. Und wenn ich gegangen bin und euch den Platz bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seid.
(Joh. 14, 2+3)

Paulus im Brief an die Gemeinde in Korinth:

Es könnte aber jemand fragen:
Wie werden die Toten auferstehen, und wie werden sie dann aussehen?
Du Narr, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt.
Du säst ein kleines bloßes Korn. Aus ihm heraus aber wächst eine große Pflanze.
So denke dir die Auferstehung der Toten.
Es wird gesät verweslich und auferstehen unverweslich.
Es wird gesät in Armseligkeit und auferstehen in Kraft.
Es wird gesät ein natürlicher Leib und auferstehen ein geistlicher Leib. (aus 1. Kor. 15)

Nochmals Paulus im selben Brief an anderer Stelle:

Christus ist der Grund unseres Lebens.
Darauf bauen wir mit Gold oder Silber, Edelsteinen, Holz, Heu, Stroh.
Am Tag des Gerichts müssen wir damit sozusagen durch ein Feuer.
Dann wird sich zeigen, ob wir im Leben gut oder schlecht gebaut haben.
Vielleicht verbrennt alles. Das wird weh tun.
Aber wir werden gerettet, weil Christus uns durch das Feuer trägt. (aus 1. Kor. 3)

Johannes im Buch „Offenbarung“:

Gott wird bei Ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.
Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. Denn das Erste ist vergangen.
Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!...
Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. (aus Offb. 21 und 22)

Ein Psalmsänger:

Du Gott leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73, 24)